



PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 10. Mai 2019

Ansprechpartner:

Jan Zinke
Externe Kommunikation
jan.zinke@stgs.sachsen-anhalt.de
Tel: +49 391 244 55 924
Fax: +49 391 244 55 998

Wo Vergangenheit auf Gegenwart trifft: Das Frauen-KZ Lichtenburg – 80 Jahre danach

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Veranstaltungsreihe am 9. Mai 2019 mit zahlreichen Gästen folgen in den nächsten Tagen weitere Veranstaltungen in Lutherstadt Wittenberg und Prettin, die sich mit verschiedenen Aspekten des Frauenkonzentrationslagers Lichtenburg, aber auch mit erinnerungskulturellen und gegenwartsbezogenen Fragestellungen auseinandersetzen.

Am Donnerstag, dem 16. Mai 2019, wird um 19:00 Uhr in der Anwesenheit der Filmemacherin Natasha A. Kelly in der Phönix Theaterwelt Wittenberg „Millis Erwachen“ gezeigt. Der Film thematisiert Persönlichkeiten, Sichtweisen und Strategien von Schwarzen Frauen* in Deutschland: „In Einzelinterviews kommen acht Schwarze Kunstschaffende verschiedener Generationen zu Wort und erzählen, wie sie in und durch ihre Arbeiten die gängigen kolonialtradierten Stereotype überwunden und ihre eigene selbstbestimmte Identität als Schwarze Frauen innerhalb der weißen deutschen Mehrheitsgesellschaft gebildet haben.“ Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Publikumsgespräch über gegenwärtige Rassismen und mögliche Gegenstrategien statt.

Dr. Natasha A. Kelly ist freie Autorin, Kuratorin und Wissenschaftlerin. In ihren Arbeiten verbindet sie Theorie und Praxis und schafft es damit, Transferleistungen zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik herzustellen. Zudem ist sie seit vielen Jahren in der Schwarzen deutschen Community engagiert.

Die Veranstaltung ist Teil des Fortbildungsprogramms der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V. und findet in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales und In-



tegration des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit statt.

Anlässlich des Internationalen Museumstages, der am 19. Mai 2019 bundesweit begangen wird, bietet die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin im Rahmen der Reihe gleich zwei Veranstaltungen an:

Unter dem Motto „Geschichte zum Anfassen: Was uns Objekte einer Ausstellung erzählen“ findet von 10:00 bis 13:00 Uhr ein Workshop für Kinder von 9 bis 12 Jahren statt. Nach einer spielerischen Auseinandersetzung mit den Aufgaben eines Museums sind die Kinder dazu eingeladen, die Geschichten von selbstgewählten Objekten kennenzulernen und in einem kreativ-gestalterischen Prozess eigene kurze Erzählungen und Collagen zu entwickeln. Anmeldungen sind bis zum 15. Mai 2019 postalisch oder per Mail an info-lichtenburg@stgs.sachsen-anhalt.de möglich. Das Anmeldeformular gibt es zum Herunterladen auf der Internetseite der Gedenkstätte.

Unter dem Titel „Weibliche Perspektiven auf das KZ Lichtenburg 1937-39“ haben interessierte Besucherinnen und Besucher von 14:00 bis 15:30 Uhr die Möglichkeit, an einem öffentlichen Rundgang mit szenischer Lesung teilzunehmen. Thematisiert werden Erinnerungen und Berichte ehemaliger inhaftierter Frauen, die Wahrnehmung des weiblichen Wachpersonals aus der Perspektive der Gefangenen sowie die Bedeutung der Lichtenburg als Frauenhaftort im Nationalsozialismus. Neben der Dauerausstellung werden Teile der Schlossanlage sowie der ehemalige „Bunker“ besichtigt.

Es gibt die Möglichkeit, sich aktiv an dem Rundgang zu beteiligen und vorbereitete Passagen aus Zeitzeuginnenberichten vorzulesen. Interessierte melden sich bitte bis zum 15. Mai 2019 unter info-lichtenburg@stgs.sachsen-anhalt.de an und erhalten dann das Skript für die Lesung.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Prettiner Landstraße 4

06925 Annaburg / OT Prettin

Tel: 035386 / 60 99 75

Fax: 035386 / 60 99 77

Mail: info-lichtenburg@stgs.sachsen-anhalt.de

Web: www.gedenkstaette-lichtenburg.sachsen-anhalt.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag	9:00 - 15:30 Uhr
Freitag	9:00 - 13:00 Uhr
Jeden letzten Sonntag im Monat sowie nach Vereinbarung	13:00 - 17:00 Uhr



**Wo Vergangenheit auf Gegenwart trifft:
Das Frauen-KZ Lichtenburg – 80 Jahre danach**